



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

# Ethik-Code des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh)

**Vorstand**

Im Oktober 2019

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Präambel

In einer sich rasant wandelnden, globalisierten Welt können der adh und seine Mitgliedshochschulen mit ihren Angeboten im Breiten- und Wettkampfsport sowie der internationalen Einbindung einen unverzichtbaren Beitrag zur demokratischen und nachhaltigen Entwicklung leisten. Dies erfordert verantwortliches Handeln aller im Hochschulsport Tätigen auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien der Good Governance.

Die im nachfolgenden Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang miteinander innerhalb des adh und gegenüber Außenstehenden.

Der Ethik-Code ist für alle Ehrenamtlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie im adh engagierten Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedshochschulen verbindlich.

## 1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, kooperative Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt.

Diskriminierung jedweder Art, bspw. in Bezug auf Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, Religion, Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Behinderung oder politische Haltung, ist unzulässig.

Belästigungen jeglicher Art werden nicht toleriert.

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im Sport, denen sich der adh verpflichtet fühlt.

## 2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der adh verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer umfassenden nachhaltigen Verbandspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.

Besondere Bedeutung kommt dem in der Satzung verankerten Einsatz für Menschenrechte und die Sustainable Development Goals bei der internationalen Arbeit des adh zu.

## 3. Null-Toleranz-Haltung

Geltende Gesetze sowie sonstige interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten.

Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping und Spielmanipulationen, hat der adh eine Null-Toleranz-Haltung.

## 4. Transparenz

Alle für den adh und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen sowie personellen Entscheidungen.

Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

## 5. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche – ideelle oder wirtschaftliche – Interessen bei einer für den adh zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen.

Einladungen, Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden.

Die Interessenvertretung für den Hochschulsport in Deutschland und international erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

## 6. Partizipation

Demokratische Mitgliederrechte, insbesondere auch für Studierende und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen gewährleisten der pluralistischen Struktur entsprechende, zukunftsweisende Entscheidungen.

## 7. Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt

Die Sporttreibenden aller Alters- und Leistungsstufen stehen im Mittelpunkt des Engagements im adh. Sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung umfassend zu fördern ist Bildungsanspruch des adh und verlangt deshalb eine ethisch geprägte Grundhaltung und pädagogische Ausrichtung von allen Verantwortlichen.